

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 15: **Strassenbeläge**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorgespannte Bauten: Korrosionsschäden melden!

**Im Rahmen eines Forschungsauftrages des Bundesamtes für Strassen werden durch die Arbeitsgruppe «Forschung im Brückenbau» Korrosionsschäden an Spannstählen in vorgespannten, abgespannten und verankerten Baukonstruktionen erfasst, ausgewertet und dokumentiert. Verwaltungen, Ingenieurbüros und Bauherrschaften werden gebeten, aufschlussreiche Informationen über Zustandsuntersuchungen und Instandsetzungen an vorgespannten und verankerten Bauwerken im Hoch- und Tiefbau dieser Arbeitsgruppe bekannt zu geben.**

Die Entwicklung der Spannbetonbauweise revolutionierte die Bautechnik. Die Anwendung der äusserst anpassungsfähigen Vorspanntechnik erlaubte Bauweisen und Spannweiten im Hoch- und Tiefbau, die ohne sie technisch nicht machbar waren. Gleiches gilt für die Entwicklung der vorgespannten Boden- und Felsanker für mannigfaltige Anwendungen im Grundbau. Schon von Beginn weg wurde auf einen guten Korrosionsschutz grossen Wert gelegt, da schon damals bekannt war, dass die für die Vorspannung verwendeten Spannstähle auf Korrosionsangriffe empfindlich reagieren kön-



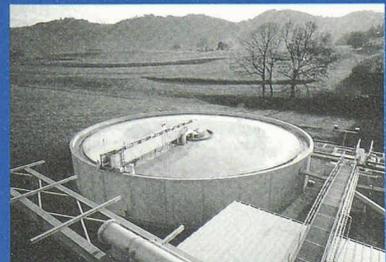
nen. Trotzdem traten in der Schweiz wie im Ausland Schäden auf. Mit den Schäden stieg auch der Bedarf an geeigneten Untersuchungstechniken.

Versucht man sich einen Überblick über die Spannstahlschäden an schweizerischen Bauwerken zu verschaffen, stellt man fest, dass hierzu wohl viele einzelne Informationen und Berichte von Ingenieurbüros und Prüfinstituten vorhanden sind, diese aber sehr zerstreut bei verschiedenen Bauherrschaften aufbewahrt werden, wenig zugänglich sind und bisher nicht zusammengestellt und ausgewertet wurden. Mit ein Grund dafür mag sein, dass es in der Schweiz bis anhin, abgesehen von einer Ausnahme, zu keinem katastrophalen Versagen von vorgespannten Tragwerken gekommen ist. Bisherige Schäden waren, wenn auch teilweise mit beträchtlichem Aufwand, immer behebbare.

Die Arbeitsgruppe erhofft sich, dass die Leser dieser Kurzinformation von weiteren Erfahrungen und Kenntnisse zu diesem Thema berichten. Damit können der Kenntnisstand über Schäden an Spannstählen sukzessive vervollständigt, noch bestehende Lücken in der Aufarbeitung geschlossen und grössere Schäden oder katastrophales Versagen von Tragwerken vermieden werden. Die gesammelten Erfahrungen und Kenntnisse sollen allen Beteiligten weiterhelfen.

Über die folgende Kontaktstelle können weitere Auskünfte und Hilfeleistungen eingeholt werden: Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton, H. Bänziger, Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg, Tel. 062 887 72 31, Fax 062 887 72 70.

## WENN DER WINKEL ZUM KREIS WIRD: BEHÄLTER VON BRUN.



Behälter-Systeme



BETONT ANDERS.

ELEMENTWERK BRUN AG  
MOOSHÜSLISTRASSE, 6032 EMMEN  
TEL. 041/269 40 40, FAX 041/269 40 41  
E-Mail: mail@brunag.ch, www.brunag.ch